

[n. 1717] Januar 12., [Kloster] Frauenthal A
 SCHREIBEN DER SCHWESTER M[ARIA] U[RSULA] Z[UR]L[AUBEN] AN DEN
 BENEFIZIATEN BEAT JAKOB ANTON ZURLAUBEN, BARON VON
 THURN UND GESTELNBURG, ZUG

"Um̄ überschickten Neiw Jahr present Erstatenden ... schuldigen dankh, weilen ich aber nit im Standt solches demerieren zue khönen, als wende mich zue dem gäber alles gueten, das derselbe reichlich belohnen wolle sein und mein liebsten H. Vetern mit seiner göttlichen Benediction wolle bethawen und in all Ersinnlichen wol sein gnädigst conservieren und erhalten bis in das hohe ... alter für welches ich durch min täglich und sonderbahres gepät krefftigst werde anhalten. Bin auch obligiert wägen Avisen der Company hat mich sehr erfreüt welche ich täglich dem allerhöchsten recomdiere in dessen hohe obsorg uns alle, mich aber in des H. Vetern ginsten und H. Mässopfer recomdiere".

Original, mit Siegel Spuren - AH 48, 82-83 - Blatt 82^V und 83^R leer

1717 Januar 2., [Kloster] Feldbach A
 SCHREIBEN DER SCHWESTER MARIA FLORA IGNATIA RUE[PPLIN] AN DEN
 BENEFIZIATEN BEAT JAKOB [ANTON] ZURLAUBEN VON GESTE-
 LENBURG, ZUG

Schwester Maria Flora Ignatia entbietet dem Benefiziaten ihre besten Glückwünsche zum Jahreswechsel und bedauert, momentan kein Geschenk, womit sie ihm eine Freude hätte bereiten können, beihanden zu haben. Doch wolle sie seiner im Gebete gedenken, dabei hoffe sie, auch er werde sie beim Messopfer und andern geistlichen Uebungen in sein Gebet einschliessen.

Das Schreiben schliesst mit Grüßen und Glückwünschen an seine Eltern [B e a t J a k o b II. Zurlauben und M a r i a B a r b a r a Zurlauben] und "*Hern Veter Rathsherr [F i d e l Zurlauben]*" und dessen Gattin [Maria Katharina Atlanta Adelheid M e y e r v o n B a l d e g g].

Original, mit Siegel Spuren - AH 48, 84-85 - Blatt 85^R leer